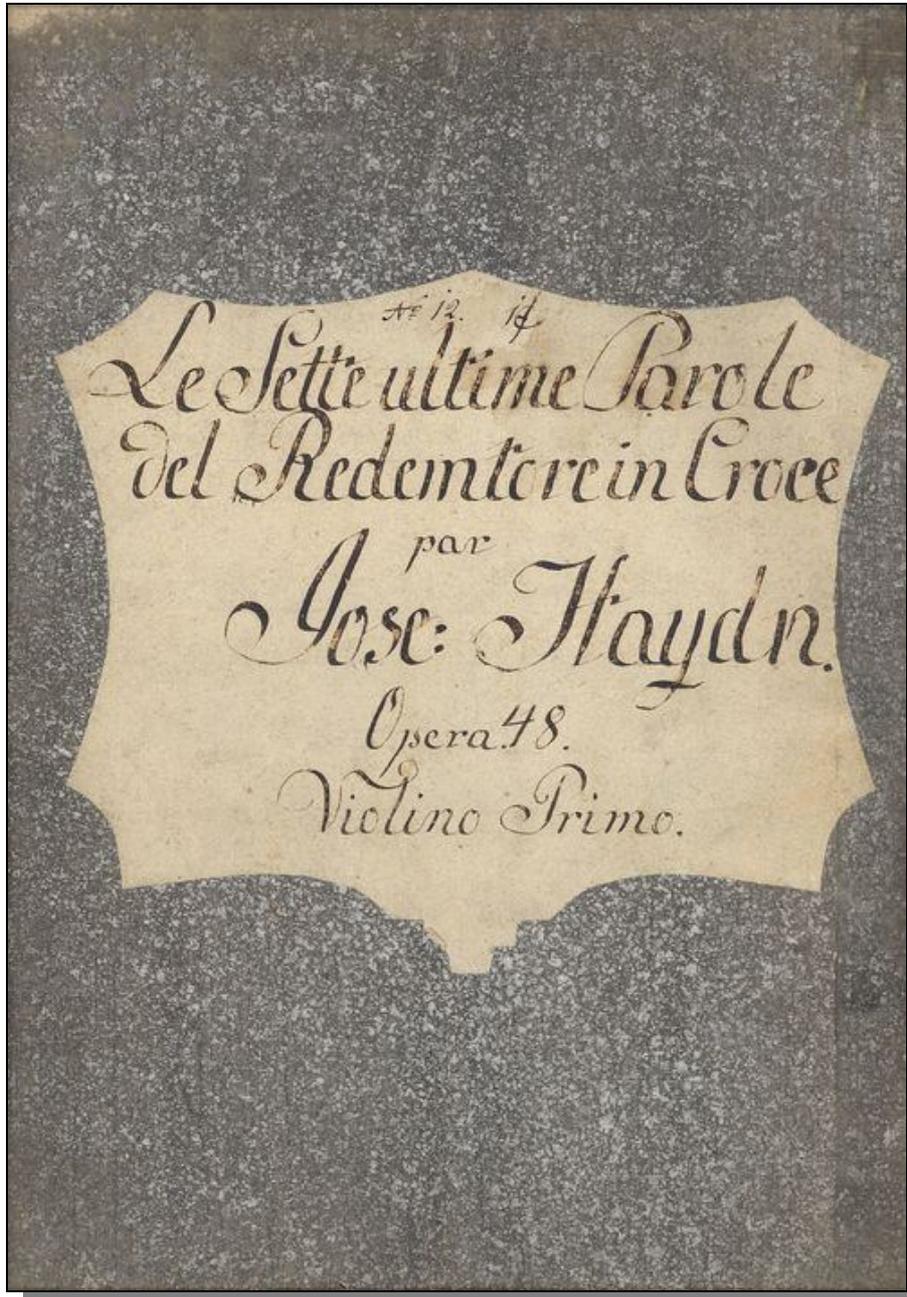


Musikantiquariat Adam Bosze

Neuzugänge Mai 2011



Musikantiquariat Adam Bosze

Budapest

2011

© 2011 Ars Trade Kft.

Ars Trade Kft.

Sitz der Gesellschaft: Budapest

EU-Steuernummer: HU 14149586

Handelsregisternummer: 01-09-891104

H-1053 Budapest,

Királyi Pál u. 18.

Bankverbindung:

CIB Bank Rt.

H-1027 Budapest,

Medve u. 4-14.

IBAN: HU47 1070 0691 4881 6205 5000 0005

BIC (SWIFT Code): CIBHHUHB

Descriptions in English are available upon request.

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

Alle Angebote sind freibleibend. Die Preise sind in Euro angegeben. Die Lieferung erfolgt an den Erst-Besteller. Versandkosten zu Lasten des Empfängers. Die angebotenen Werken befinden sich in gutem Erhaltungszustand, soweit nicht anders vermerkt. Unwesentliche Mängel sind nicht immer angezeigt, sondern durch Preisherabsetzung berücksichtigt. Die Beschreibung der Titel erfolgt nach bestem Wissen; ihre Authentizität wird garantiert. Antiquariate erhalten 10 Prozent Kollegenrabatt bei Zahlung innerhalb 14 Tagen.

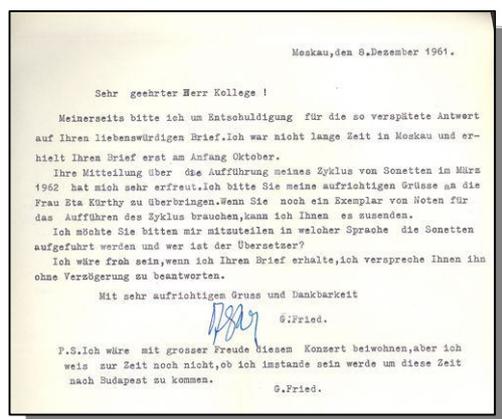
Mit der Aufgabe einer Bestellung werden die Lieferbedingungen anerkannt.

Autographen, Handschriften

1. Cziffra, Georges (1921–1994), weltberühmter Pianist – Eigenhändige Unterschrift und Photographie (ohne Unterschrift) – o. O. 1973. Schwarzer Stift. 125x80 mm, Photo: 135x90 mm
45,-

2. Dallapiccola, Luigi (1904–1975), italienischer Komponist – Brief mit Schreibmaschine mit eigenhändiger Unterschrift – Firenze, 1965. 1 p. Unterschrift mit rotem Stift. 280 mm – Kleine Gebrauchsspuren.
80,-

„Caro Signor Varnai, Purtroppo non posso esserle utile nella Sua ricerca di documenti su Bartok, perché, pur avendolo incontrato e conosciuto di persona, non ho mai avuto una corrispondenza con lui, né alcun documento su lui. Sento con piacere che Ella si sta occupando della traduzione del mio saggio e Le sarò grato se, quando sarà pubblicato, me ne vorrà mandare una copia – non per leggerla, perché non conosco l'ungherese, ma per conservarla nel mio archivio personale. Con tanti cordiali saluti Suo Luigi Dallapiccola”



3. Frid, Géza (1904–1989), ungarisch-niederländischer Komponist, Dirigent und Pianist – Brief mit Schreibmaschine, mit eigenhändiger Unterschrift – Moskau, 1961. 1 p. Unterschrift mit blauem Stift. 310 mm – Faltpuren.
60,-

„Sehr geehrter Herr Kollege! Meinerseits bitte ich um Entschuldigung für die so verspätete Antwort auf Ihren liebenswürdigen Brief. Ich war nicht lange Zeit in Moskau und erhielt Ihren Brief erst am Anfang Oktober. Ihre Mitteilung über die Aufführung meines Zyklus von Sonetten im März 1962 hat mich sehr erfreut. Ich bitte Sie meine aufrichtigen Grüsse an die Frau Eva Kürthy zu überbringen. Wenn Sie

noch ein Exemplar von Noten für das Aufführen des Zyklus brauchen, kann ich Ihnen es zusenden. Ich möchte Sie bitten mir mitzuteilen in welcher Sprache die Sonetten aufgeführt werden und wer ist der Übersetzer? Ich wäre froh sein, wenn ich Ihren Brief erhalte, ich verspreche Ihnen ihn ohne Verzögerung zu beantworten. Mit sehr aufrichtigem Gruss und Dankbarkeit G. Fried. P.S. Ich wäre mit grosser Freude diesem Konzert beiwohnen, aber ich weis[s] zur Zeit noch nicht, ob ich imstande sein werde um diese Zeit nach Budapest zu kommen. G. Fried.”

4. Geszler, György (1913–1998), ungarischer Komponist – Widmungskarte mit Schreibmaschine, mit eigenhändiger Unterschrift – o. O. u. D. 105x60 mm
20,-

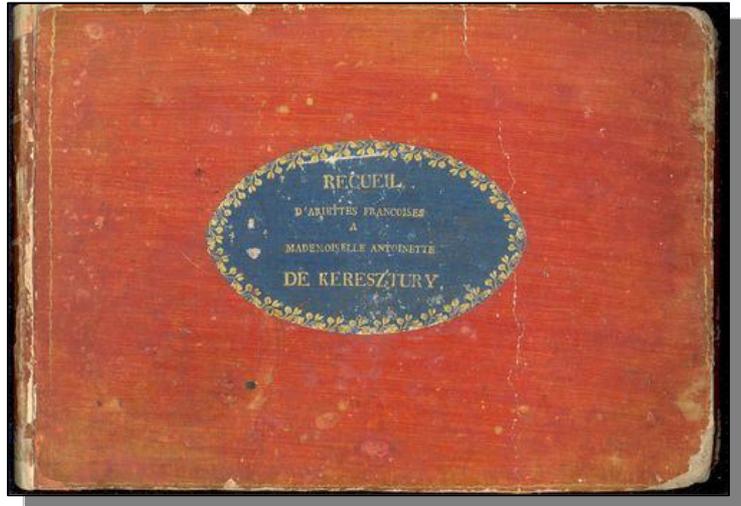
5. Geyer, Stefi (1881–1956), Geigerin, Schülerin von Jenő Hubay – Programmblatt mit eigenhändiger Unterschrift von Stefi Geyer und Oszkár Dienzl – Budapest, o. D. Bleistift. Faltpspur.
35,-

6. Geyer, Stefi u. Nandor Bendiner (1880– ?), Pianist – Programmblatt mit eigenhändiger Unterschrift von Stefi Geyer und Nandor Bendiner – Budapest, o. D. Bleistift. Faltspur. **35,-**

7. Müller, Maria (1898–1958), Sopranistin – Visitenkarte von György Haimann mit eigenhändiger Unterschrift der Opernsängerin – o. O. u. D. Schwarze Tinte. 95x55 mm **25,-**

8. Recueil de Different airs avec Accompagnement de Clavecin. Mademoiselle Antoinette de Keresztury – [Ungarn?], [um 1810]. 115, [1] [recte: 108] p. Quer-Format, 215 mm – Dreikantengoldschnitt. **850,-**

Schön erhaltene Sammlung französischer Lieder. Antoinette de Keresztury eine der Töchter des ungarischen Historikers Aloys von Keresztury, Schülerin von Maria Theresia Paradis.

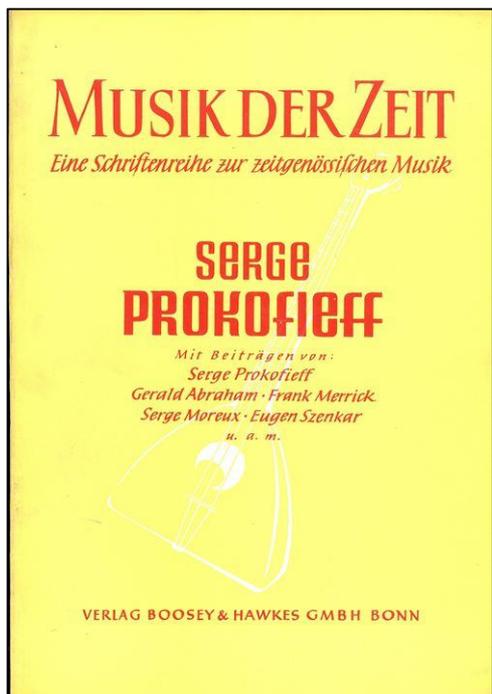


Musikbücher, Zeitschriften

9. Lindlar, Heinrich [Hg.]: Musik der Zeit. Eine Schriftenreihe zur zeitgenössischen Musik. Heft 1. Igor Strawinsky zum siebzigsten Geburtstag – Bonn, cop. 1952, Boosey & Hawkes. 8 Tafel, 78, [2] p. 265 mm – Original-Einband. **10,-**

10. Lindlar, Heinrich [Hg.]: Musik der Zeit. Eine Schriftenreihe zur zeitgenössischen Musik. Ballett-Heft [Heft 2] – Bonn, cop. 1952, Boosey & Hawkes. 6 Tafel, 63 p. 265 mm – Original-Einband. **10,-**

11. Lindlar, Heinrich [Hg.]: Musik der Zeit. Eine Schriftenreihe zur zeitgenössischen Musik. Heft 3. Béla Bartók – Bonn, cop. 1953, Boosey & Hawkes. 3 Tafel, 78, [2] p. 265 mm – Original-Einband. **10,-**



12. Lindlar, Heinrich [Hg.]: Musik der Zeit. Eine Schriftenreihe zur zeitgenössischen Musik. Heft 4. England-Heft – Bonn, cop. 1953, Boosey & Hawkes. 6 Tafel, 70, [2] p. 265 mm – Original-Einband. **10,-**

13. Lindlar, Heinrich [Hg.]: Musik der Zeit. Eine Schriftenreihe zur zeitgenössischen Musik. Heft 5. Serge Prokofieff – Bonn, cop. 1953, Boosey & Hawkes. 5 Tafel, 64 p. 265 mm – Original-Einband. **10,-**

14. Lindlar, Heinrich [Hg.]: Musik der Zeit. Eine Schriftenreihe zur zeitgenössischen Musik. Heft 6. Oper im XX. Jahrhundert – Bonn, cop. 1954, Boosey & Hawkes. 8 Tafel, 71, [1] p. 265 mm – Original-Einband. **10,-**

15. Lindlar, Heinrich [Hg.]: Musik der Zeit. Eine Schriftenreihe zur zeitgenössischen Musik. Heft 7. Benjamin Britten – Bonn, cop. 1954, Boosey & Hawkes. 5 Tafel, 61, [3] p. 265 mm – Original-Einband. **10,-**

16. Lindlar, Heinrich [Hg.]: Musik der Zeit. Eine Schriftenreihe zur zeitgenössischen Musik. Heft 8. Tschechische Komponisten. Janaček, Martinů, Hába, Weinberger – Bonn, cop. 1954, Boosey & Hawkes. 6 Tafel, 56 p. 265 mm – Original-Einband. **10,-**

17. Lindlar, Heinrich [Hg.]: Musik der Zeit. Eine Schriftenreihe zur zeitgenössischen Musik. Heft 9. Ungarische Komponisten – Bonn, cop. 1954, Boosey & Hawkes. 5 Tafel, 79, [1] p. 265 mm – Original-Einband. **10,-**

18. Lindlar, Heinrich [Hg.]: Musik der Zeit. Eine Schriftenreihe zur zeitgenössischen Musik. Heft 10. Schweizer Komponisten. Bericht und Bekenntnis – Bonn, cop. 1955, Boosey & Hawkes. 14 Tafel, 87, [1] p. 265 mm – Original-Einband. **10,-**

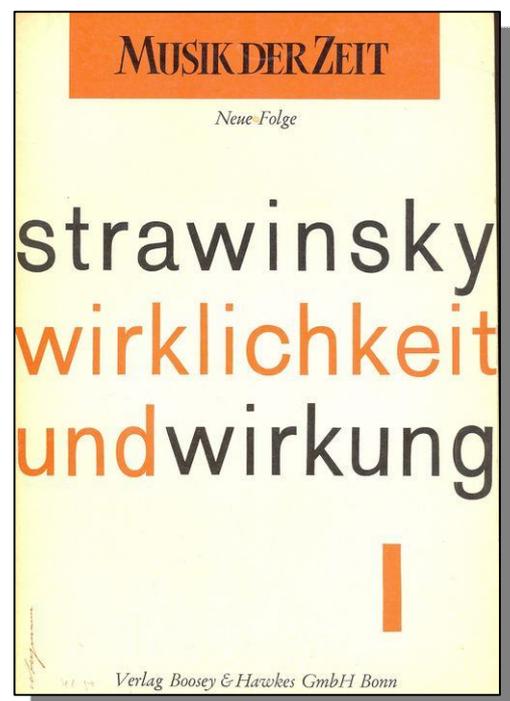
19. Lindlar, Heinrich [Hg.]: Musik der Zeit. Eine Schriftenreihe zur zeitgenössischen Musik. Heft 11. Benjamin Britten. Das Opernwerk – Bonn, cop. 1955, Boosey & Hawkes. 7 Tafel, 76 p. 265 mm – Original-Einband. **10,-**

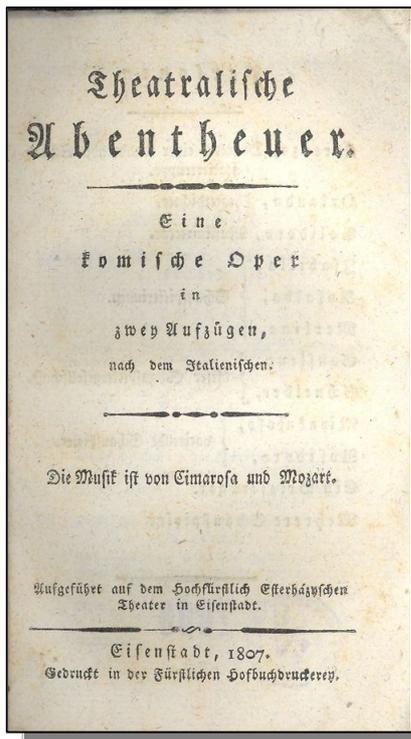
[Neue Folge]

20. Lindlar, Heinrich; Schubert, Reinhold [Hg.]: Musik der Zeit. Eine Schriftenreihe zu Musik und Gegenwart. Neue Folge. Heft 1. Strawinsky. Wirklichkeit und Wirkung – Bonn, cop. 1958, Boosey & Hawkes. 8 Tafel, 88 p. 265 mm – Original-Einband. **10,-**

21. Lindlar, Heinrich; Schubert, Reinhold [Hg.]: Musik der Zeit. Eine Schriftenreihe zu Musik und Gegenwart. Neue Folge. Heft 2. Die drei großen „F“. Film-Funk-Fernsehen – Bonn, cop. 1958, Boosey & Hawkes. 4 Tafel, 63, [1] p. 265 mm – Original-Einband. **10,-**

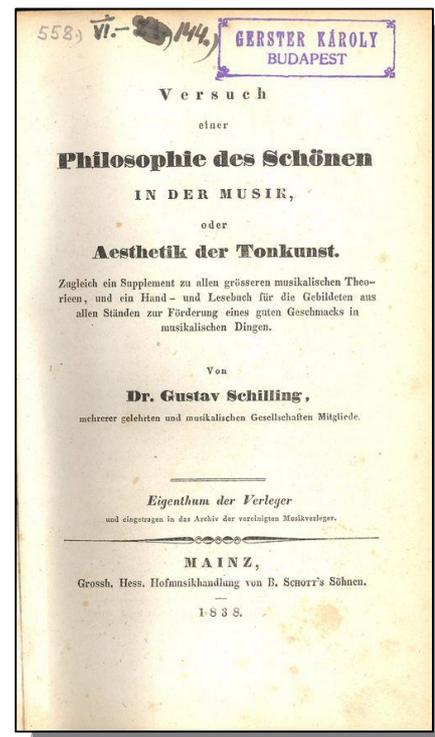
22. Lindlar, Heinrich; Schubert, Reinhold [Hg.]: Musik der Zeit. Eine Schriftenreihe zu Musik und Gegenwart. Neue Folge. Heft 3. Lebt die Oper – Bonn, cop. 1960, Boosey & Hawkes. 4 Tafel, 59, [1] p. 265 mm – Original-Einband. **10,-**





23. [Mozart, Wolfgang Amadeus] – Textbuch: Theatralische Abenteuer. Eine komische Oper in zwey Aufzügen, nach dem Italienischem. Die Musik ist von Cimarosa und Mozart. Aufgeführt auf dem Hochfürstlich Esterházy'schen Theater in Eisenstadt – Eisenstadt, 1807, Fürstliche Hofbuchdruckerey. 72 p. 160 mm – Umschlag der Zeit. Ehem. Bibliotheksexemplar. Äusserst selten. **150,-**

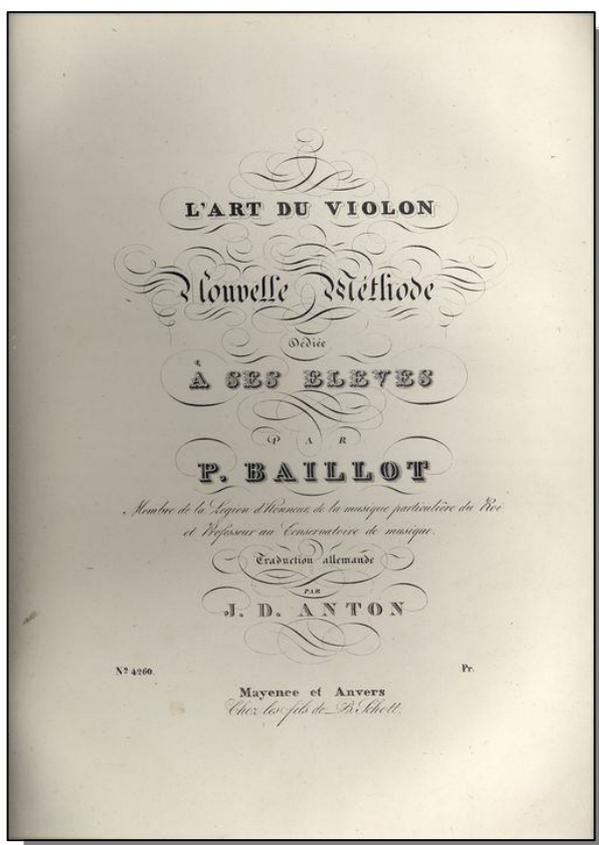
24. Schilling, Gustav Dr.: Versuch einer Philosophie des Schönen in der Musik, oder Aesthetik der Tonkunst. Zugleich ein Supplement zu allen grösseren musikalischen Theorien, und ein Hand- und Lesebuch für die Gebildeten aus allen Ständen zur Förderung eines guten Geschmacks in musikalischen Dingen. Von Dr. Gustav Schilling, mehrerer gelehrten und musikalischen Gesellschaften Mitglieder – Mainz, 1838, B. Schott. 1 Titelbild (Lithographie von Schilling mit dessen faksimilierten Zeilen), I–XIX, [1], 642, [2] p. 230 mm – Erstausgabe. Späterer Halbleinenband (etwas berieben). **180,-**



25. Schopenhauer, Arthur: A zene esztétikája [Aesthetik der Musik]. Fordította Bogáti Adolf. In: Olcsó Könyvtár – Budapest, 1913, Franklin-Társulat. 62 p. 150 mm – Ungarische Erstausgabe. Original-Umschlag. Selten. Wenige Eintragungen in Blei. **40,-**

Noten

26. Bach, Wilhelm Friedemann: Konzert f-moll für Cembalo (Klavier) und Streichorchester. Concerto F-Minor for Harpsichord and String Orchestra. Herausgegeben, bearbeitet und mit Kadenzen versehen von Werner Smigelski. Erstveröffentlichung. First Edition. Partitur – Score – Hamburg, cop. 1959, Hans Sikorski. Ed. Nr. 486. 35, [1] p. 310 mm – Wenige Gebrauchsspuren. **30,-**



27. Baillot, Pierre Marie François de Sales: L'Art du Violon. Nouvelle Méthode. Dédiée à ses élèves par P. Baillot. Membre de la Legion d'Honneur de la musique particulière du Roi et Professeur au Conservatoire de musique. Traduction allemande par J. D. Anton [Cah. 1–5 in 2 Bände, komplett] – Mayence et Anvers, [1836], B. Schott. PN 4260. Cah. 1. 3 Tafel, [4], 41, [1] p. Cah. 2. [1], p. 42–84. Cah. 3. p. 85–134, [2]. Cah. 4. p. 135–187, [1]. Cah. 5. [1], p. 188–283, [1] p. 340 mm – *Hofmeister Januar-November 1836. Otto Haas 45/3 (Seitenzahl nur 279).* Erste deutsche Ausgabe (die französische Erstausgabe erschien 1834). Einband der Zeit mit Original-Umschläge (gestempelt). Breitrandiges, verlagsfrisches Exemplar. **320,-**

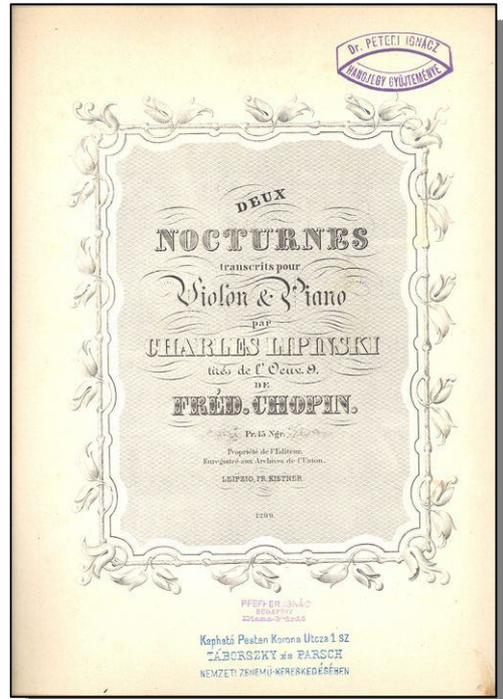
Sehr seltenes Werk von Baillot, der als Komponist die Literatur seines Instruments durch eine große Zahl wertvoller Werke bereichert hat. Die 1834 veröffentlichte "L'art du violon" hat eine ebenso weite Verbreitung gefunden wie die 24 Etuden für Violine und Begleitung

einer zweiten Violine von 1851, als Folgewerk des Werkes L'Art du violon.

28. Bartók, Béla: Erste Rhapsodie für Violine und Klavier. Übertragung für Violoncell und Klavier vom Komponisten – Wien, cop. 1930, [1938], Universal Edition. VN UE 9866. 22, 9, [1] p. 305 mm – *BB 94c.* Titelaufgabe. Etwas angeschmutzt. **30,-**

29. Campioni, Carlo Antonio: Menuetto Pastorale. Für Violoncello mit Pianoforte bearbeitet von David Popper. Perles musicales No. 12 – Offenbach am Main, [um 1900], André. VN 15710. 3, [1]; 3, [1] p. 340 mm – Titel in Farblithographie. **15,-**

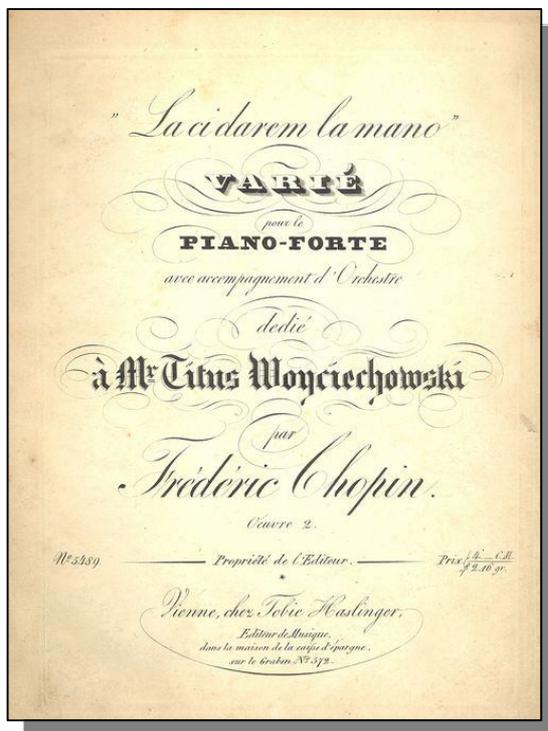
30. Chopin, Frédéric: Deux Nocturnes transcrits pour Violon & Piano par Charles Lipinski. Tirés de l’Oeuv. 9. De Fréd. Chopin – Leipzig, [1841], Fr. Kistner. PN 1299. 7, [1]; 4 p. 340 mm – *Hofmeister Juli 1841. Nicht bei Kobylanska o. Slg. Hoboken.* Erstausgabe der Bearbeitung. Seitenränder etwas gebräunt und rissig. Titel mehrfach gestempelt. **90,-**



31. Chopin, Frédéric: Deux Nocturnes pour le Piano composées et dédiées À Mademoiselle Laure Duperré par Fréd. Chopin. Op. 48 – Leipzig, [1842], Breitkopf & Härtel. PN 6653. 16, [2] p. 340 mm – *Kobylanska p. 109. Slg. Hoboken Bd. 4. 383. Auch in CFE0.org.* Deutscher Erstdruck. Etwas fleckig. Titel mit Verlagsstempel. **85,-**

32. – dto. mit Besitzervermerk.

85,-



33. Chopin, Frédéric: „La ci darem la mano” Varié pour le Piano-Forte avec accompagnement d’Orchestre dédié à Mr. Titus Woyciechowski par Frédéric Chopin. Oeuvre 2 – Wien, [1830], T. Haslinger. PN TH 5489. [2], 25, [1] p. 320 mm – *Kobylanska p. 5. Weinmann (Senefelder, Steiner, Haslinger) 2, 23. Slg. Hoboken Bd. 4. 180. Auch in CFE0.org.* Erstausgabe der Klavierstimme. Rücken mit Marmorpapier verstärkt. Titel etwas angestaubt. Starker Abzug. **100,-**

34. Debussy, Claude: Six Sonates pour divers instruments. Composées par Claude Debussy Musicien Français. La Première pour Violoncelle et Piano – Paris, cop. 1915, [1945], Durand. VN D. & F. 9390. [2], 15, [1]; 7, [3] p. 340 mm – *Lesure 135.* Titelaufgabe der 1915 erschienenen Erstausgabe. **25,-**

35. Dohnányi, Ernst von: Konzertstück D Dur für Violoncell mit Orchester von Ernst von Dohnányi. Op. 12. Für Violoncell mit Klavierbegleitung. Hugo Becker freundschaftlichst zugewidmet – Wien, cop. 1906, [1906], Doblinger. VN D. 3470. 33, [1]; 10 p. 340 mm – *Vázsonyi p. 236, Kiszely-Papp p. 27*. Erstausgabe. Stärkere Gebrauchsspuren, Eintragungen in Blei. **35,-**

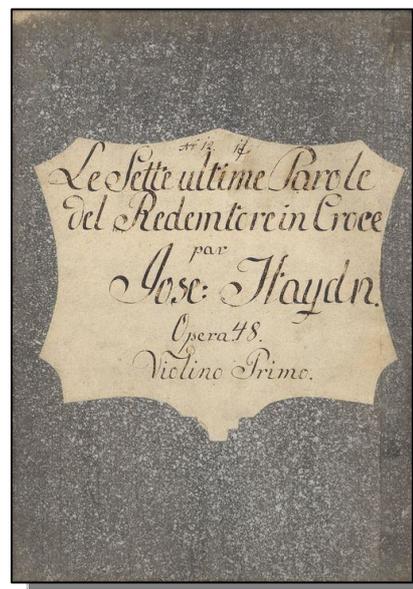
36. Dohnányi, Ernst von: Konzertstück en Ré pour Violoncelle avec Accompagnement d'Orchestre par Ernst von Dohnányi. Oeuvre 12. Pour Violoncelle avec accompagnement de Piano. Dédié à Hugo Becker – Paris, cop. 1906, Max Eschig. VN D. 3470. 33, [1]; 10 p. 340 mm – *Vázsonyi p. 236, Kiszely-Papp p. 27*. Erstausgabe für Frankreich und Belgium. Original-Umschlag montiert. Einige Eintragungen mit Farbstift sonst gut erhalten. **45,-**

37. Dohnányi, Ernst von: Sonate (in B) für Pianoforte & Violoncello von Ernst von Dohnányi. Op. 8. Seinem Freunde Ludwig Lebell zugewidmet – Mainz etc., [um 1899], Schott. VN 27350. 43, [1]; 12 p. 340 mm – *Vázsonyi p. 236. Kiszely-Papp p. 27*. Erstausgabe. Eintragungen in Blei. Rücken mit Papier verstärkt. **45,-**

38. Franchomme, Auguste: Douze Caprices pour le Violoncelle avec Acct. d'un second Violoncelle ad libitum. Dédiés à Monsieur P. A. Cap par A. Franchomme. I. Livre. Op. 7 – Leipzig, [um 1840], Hofmeister. PN 2036. 13, [1]; 4 p. 330 mm – Titelaufgabe der 1835 erschienenen Erstausgabe. Starke Gebrauchsspuren. **25,-**

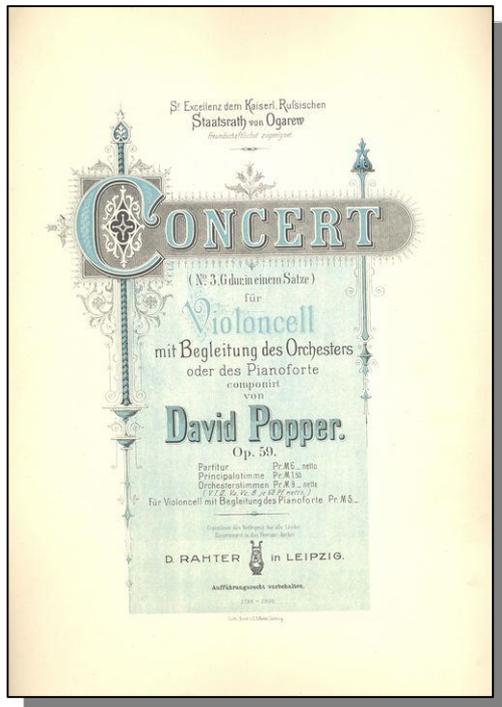
39. Goltermann, George: Nocturnes pour Violoncelle & Piano par George Goltermann. 2 Bände [nur Bd. II] – Offenbach am Main-Leipzig, [um 1900], André. Ed. Nr. 301b. [2], 20; 7, [1] p. 310 mm – Erschienen als Sammelausgabe in Edition André. Enthält Stücke Op. 108, 115 Nr. 3, 125 Nr. 1–3. Rücken etwas lose sonst gut erhalten. **15,-**

40. Haydn, Joseph: Le Sette ultime Parole del Redentore in Croce ridotte in Quartetti per due Violini, Viola, e Basso dal Sigr. Giuseppe Haydn. Opera 48 – [Wien], [um 1822], [Nach Hoboken I/p. 841: Cappi & Czerny]. PN 1085. 114. [2], 9, [1]; 10; 10; 10, [2] p. 340 mm – *Hoboken XX/1B. Nicht in Slg. Hoboken*. Titelaufgabe der 1787 erschienenen Erstausgabe der von Haydn selbst bearbeiteten Streichquartett-Version von den Platten Artarias. Sehr seltene Ausgabe des Stimmenmaterials ohne Verlagsangaben. Titel mehrfach gestempelt, mit Besitzvermerk. Etwas gebraucht. In Kartoneinband der Zeit. **480,-**



- 41. Járdányi, Pál:** Árva madár [Chorwerk] – Budapest, 1953, Zeneműkiadó. VN 1636. 8 p. 245 mm – Mit eigenhändiger Widmung (an Aladar Racz) und Unterschrift vom Komponisten. **25,-**
- 42. Kodály, Zoltán:** Sonate für Violoncell und Klavier. Op. 4 – Wien, cop. 1922, [1938], Universal. VN UE 7130. 23, [1]; 5, [1] p. 310 mm – Titelaufgabe. Gebrauchte. **20,-**
- 43. Kodály, Zoltán:** Sonate pour Violoncelle seul par Zoltán Kodály. Op. 8. À Eugène de Kerpely – Wien, cop. 1921, [1940], Universal. VN UE 6650. [2], 19, [1] p. 310 mm – Titelaufgabe. **25,-**
- 44. Lalo, Edouard:** Concerto en Ré pour Violoncelle avec accompagnement d'Orchestre par Edouard Lalo. Arrangement pour Violoncelle et Piano – Berlin, [um 1910], Bote & Bock. VN 11623. 35, [1]; 13, [1] p. 340 mm – Titelaufgabe. Vergilbte Seiten. **30,-**
- 45. Lee, Sebastian:** Méthode pratique pour le Violoncelle (Praktische Violoncell-Schule). Admise au nombre des ouvrages élémentaires servant à l'enseignement dans le Conservatoire de Musique. Composé par S. Lee. Opus 30 – Mainz, [um 1870], B. Schott. PN 7652. [4], 62 p. 320 mm – Titelaufgabe (Umdruck). Titelblatt angestaubt und gebraucht. **45,-**
- 46. Müller, Wenzel; Pixis, Johann Peter:** Aline-Walzer oder: Wiener-Tänze in einem andern Welttheile. Nach den beliebtesten Motiven aus A. Bäuerle's Zauberoper: Aline, oder Wien in einem andern Welttheile; mit Musik v. W. Müller, für das Pianoforte eingerichtet von J. P. Pixis – Wien, [1822], Steiner. PN S. u. C. 3962. 7, [1] p., Quer-Format, 230 mm – *Weinmann (Senefelder, Steiner, Haslinger) Bd. 1, p. 211.* Etwas umgeschnitten, sonst gut erhalten. **85,-**
- 47. Popper, David:** Drei Stücke für Violoncell und Pianoforte componirt von David Popper. Op. 62. No. 1. Memoire. (Gedenken.) – Leipzig, [1889], Senff. VN 2089. 2090. 3, [1]; [2] p. 340 mm – Erstausgabe. Stark gebraucht. **15,-**
- 48. Popper, David:** Drei Stücke für Violoncell und Pianoforte componirt von David Popper. Op. 62. No. 2. Chanson Villageoise. (Französisches Dorflied.) – Leipzig, [um 1910], Simrock. VN 22089. 22091. 7, [1]; 3, [1] p. 340 mm – Titelaufgabe. **15,-**

49. Popper, David: Compositionen von David Popper. Drei Stücke für Violoncell und Clavier: No. 1. Adagio – Leipzig, cop. 1891, [1891], Hofmeister. VN 8183. 8786. 7, [1]; 3, [1] p. 340 mm – Erstausgabe. Umschlag lose. **35,-**



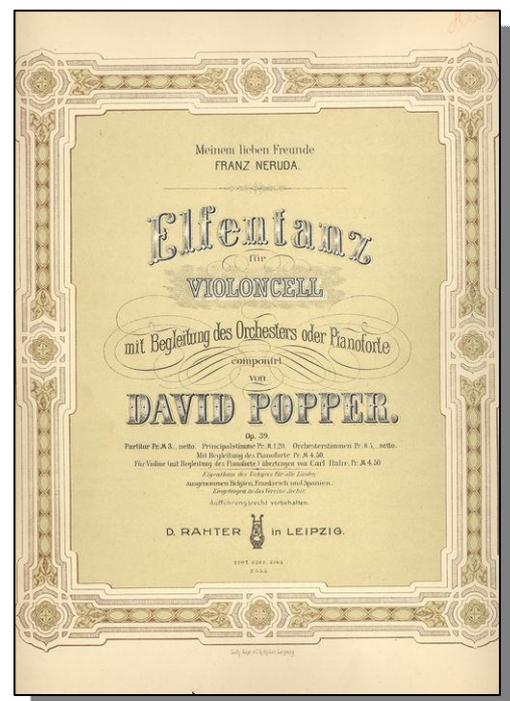
50. Popper, David: Concert (No. 3. G dur, in einem Satze) für Violoncell mit Begleitung des Orchsters oder des Pianoforte componirt von David Popper. Op. 59. Für Violoncell mit Begleitung des Pianoforte. Sr. Excellenz dem Kaiserl. Russischen Staatsrath von Ogarew freundschaftlichst zugeeignet – Leipzig, [1888], D. Rahter. VN 2800. 19, [1]; 8 p. 340 mm – Erstdruck. Titel in Farblithographie. **65,-**

51. Popper, David: Drei Stücke. Adagio. Menuett (No. 2). Polonaise für Violoncell und Piano von David Popper. Op. 65. No. 2. – Leipzig, cop. 1891, [1891], Hofmeister. VN 8184. 9, [1]; 3, [1] p. 340 mm – Erstausgabe. **35,-**

52. Popper, David: Elfantanz für Violoncell mit Begleitung des Orchesters oder Pianoforte componirt von David Popper. Op. 39. Meinem lieben Freunde Franz Neruda. Mit Begleitung des Pianoforte – Leipzig, [1881], D. Rahter. VN 2207. 15, [1]; 7, [1] p. 340 mm – Erstausgabe. Umschlag auf neuem Karton montiert. Titelblatt in Farblithographie.

75,-

53. Popper, David: „Im Walde.“ Suite für Orchester mit obligatem Solo-Violoncell componirt von David Popper. Op. 50. No. 6. Heimkehr. An Frau Therese Henriques – Leipzig, [1882], D. Rahter. VN 2335. 9, [1]; 3, [1] p. 340 mm – Erstausgabe. Titel (in Farblithographie) etwas angestaubt. **35,-**



54. Popper, David: Largo und 4. Gavotte im alten Style für Violoncell und Pianoforte von David Popper. Op. 67. No. 1. Largo. Herrn Eugène Dumont Saint Priest gewidmet – Leipzig, [1894], Hofmeister. VN 8367a. 8786. 6, [2]; 3, [1] p. 340 mm – Erstdruck. Umschlag rissig. **40,-**

55. Popper, David: Nocturne für Violoncell mit Begleitung des Pianoforte componirt von David Popper. Op. 32. No. 1. Herrn Ad. Henselt in Verehrung gewidmet – Leipzig, [1880], D. Rahter. VN 2099. 7, [1]; 3, [1] p. 340 mm – Erstaussgabe. Titel in Farblithographie. Umschlag etwas lose. **45,-**

56. Popper, David: Requiem. Adagio für drei Violoncelli und Orchester (oder Pianoforte) von David Popper. Op. 66. Dem Andenken meines theuren Freundes Daniel Rahter gewidmet. Für drei Violoncelli und Pianoforte – Leipzig, cop. 1892, [1892], D. Rahter. VN 64. 15, [1]; 3, [1]; 3, [1]; 3, [1] p. 340 mm – Erstaussgabe. Gestempelt, gebraucht. Umschlag auf neuem Karton montiert. **65,-**

57. Popper, David: Sechs Characterstücke für Violoncell und Pianoforte componirt von David Popper. Op. 3. No. 4. Maskenball-Scene. (Papillon.) In Heft 2. Seiner Hoheit dem Fürsten zu Hohenzollern-Hechingen ehrfurchtsvoll gewidmet – Berlin, [um 1910], Simrock. VN 20470. 11, [1]; 3, [1] p. 340 mm – Titelaussgabe. **15,-**

58. Popper, David: Tarantelle für Violoncell mit Begleitung des Pianoforte von David Popper. Op. 33 – Leipzig, [um 1884], D. Rahter. VN 2101. 15, [1]; 7, [1] p. 340 mm – Wohl Erstaussgabe. Starke Gebrauchsspuren. Mit Papier verstärkt. **15,-**

59. Popper, David: Zweite Tarantella für Violoncell mit Begleitung des Pianoforte componirt von David Popper. Op. 57. Herrn Hugo Becker freundschaftlichst – Leipzig, [1885], D. Rahter. VN 2551. 14, 7, [1] p. 340 mm – Erstaussgabe. Titel in Farblithographie. **35,-**

60. Saint-Saëns, Camille: Allegro appassionato pour Violoncelle avec accompagnement de Piano. Op. 43. Violoncelle et Piano – Paris, [um 1940], Durand. VN 2094. 7, [3]; [2], 3, [1] p. 340 mm – Titelaussgabe. **15,-**

61. Saint-Saëns, Camille: 1er Concerto pour Violoncelle et Orchestre. [Op. 33] Violoncelle et Piano – Paris, [um 1950], Durand. VN 1594. 23, [3]; 9, [1] p. 340 mm – Titelaussgabe. **15,-**

62. Salter, Norbert [Hg.]: Concert-Album für Violoncell und Pianoforte herausgegeben von Norbert Salter No. 1–8 [Komplett] – Leipzig, [1897], Fritz Schuberth jr. 23, [1]; 8 p. 330 mm – Erstaussgabe. Verschiedene Verlagsnummern. Gebraucht. **15,-**

Enthält Übertragungen der Werke von Buononcini, Paradies, Schumann, Jensen, Pergolesi und Schubert.

Schulhoff, Jules

Julius Schulhof (1825–1898), böhmischer Pianist und Komponist, trat mit 18 Jahren zum erstenmal auf (Dresden, Gewandhaus in Leipzig) und ging nach Paris, wo er nach mehrjährigem Aufenthalt durch Chopin zum öffentlichen Auftreten ermuntert, sich schnell einen Namen machte. Schulhoff unternahm Tourneen, doch gab er das Konzertspiel bald auf, lebte unterrichtend und komponierend in Paris und übersiedelte 1870 nach Dresden. Später zog er nach Berlin, wo er 1897 Professor wurde.

63. [Op. 3] – Andante et Etude de Concert pour Piano. Op. 3 – Mainz, [nicht vor 1845], B. Schott. PN 8228. [2], 11, [1] p. 320 mm – Gestochen. Stärkere Gebrauchsspuren. **20,-**

64. [Op. 6] – Grande Valse brillante pour Piano. Op. 6. No [1] à 2 mains – Mainz, [nicht vor 1846], B. Schott. PN 8529. 13, [1] p. 320 mm – In Lithographie, wohl Umdruck. **25,-**

65. – dto. **25,-**

66. [Op. 6] – Grande Valse brillante pour Piano. Op. 6 [für zwei Klaviere] – Mainz, [um 1860], B. Schott. PN 22698. 17, [1] p. [nur die Stimme „Piano II“]. 330 mm – Gebrauchsspuren. **20,-**

67. [Op. 8] – Confidence, Chanson à boire et Barcarolle. 3 Impromptus pour Piano. Op. 8. À Mme la Baronne de Doäzan – Mainz, [um 1850], B. Schott. PN 8630. [2], 14 p. 320 mm – Gestochen. **30,-**

68. [Op. 11] – Nocturne pour le Piano. Op. 11. À Mme Hermance Mercier – Mainz, [1853], B. Schott. PN 8738. [2], 7, [1] p. 320 mm – In Lithographie. **25,-**

69. [Op. 17] – Galop Di Bravura pour Piano. Op. 17. À son Ami Henry Lemoine – Mainz, [nicht vor 1847], B. Schott. VN 9144. [2], 11, [1] p. 320 mm – Umdruck. **20,-**

70. [Op. 18] – Deux Styriennes originales et une Mazurka pour le Piano. Op. 18 [1re Styrienne Originale] – Mainz, [um 1850], B. Schott. VN 9145. 1. [2], 5, [1] p. 320 mm **20,-**

71. [Op. 18] – Deux Styriennes originales et une Mazurka pour le Piano. Op. 18 [2me Styrienne] – Mainz, [um 1850], B. Schott. PN 9145. 2. [2], 5, [1] p. 320 mm **20,-**

72. [Op. 18] – Deux Styriennes originales et une Mazurka pour le Piano. Op. 18 [Mazurka] – Mainz, [um 1850], B. Schott. VN 9145. 3. [2], 5, [1] p. 320 mm **20,-**

73. – dto. **20,-**

74. [Op. 19] – Deuxieme Nocturne pour le Piano. Op. 19. à Mesdemoiselles Caroline et Rosine Seligmann – Mainz, [1847], B. Schott. PN 9154. [2], 7, [1] p. 320 mm **35,-**

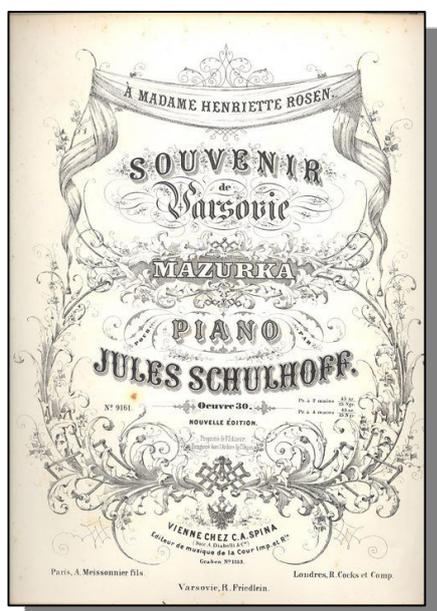
75. [Op. 22] – Le Carnaval de Venise arrangé pour Piano. Op. 22. À son ami Ole Bull – Mainz, [1863], B. Schott. VN 9831. [2], 13, [1] p. 320 mm **30,-**

76. [Op. 23] – 3 Idylles pour le Piano. 1re Suite. Op. 23. Nr. 1. À son ami Wilhelm Kuhe – Mainz, [um 1860], B. Schott. VN 10362. [2], 3, [1] p. 320 mm **20,-**

77. [Op. 23] – 3 Idylles pour le Piano. Op. 23. Nr. 2. À son Ami Wilhelm Kuhe – Mainz, [um 1860], B. Schott. VN 10362. 8, [2] p. [falsche Paginierung] 320 mm **20,-**

78. [Op. 23] – 3 Idylles pour le Piano. 1re Suite. Op. 23. Nr. 3. À son ami Wilhelm Kuhe – Mainz, [um 1860], B. Schott. VN 10362. [2], 5, [1] p. 320 mm **20,-**

79. [Op. 29] – Serenade Espagnole pour Piano. Oeuvre 29. À Madame la Comtesse de Mittrowsky née Comtesse de Wrbna – Wien, [um 1850], A. Diabelli. PN D. & C. No. 9133. 11, [1] p. 320 mm **25,-**



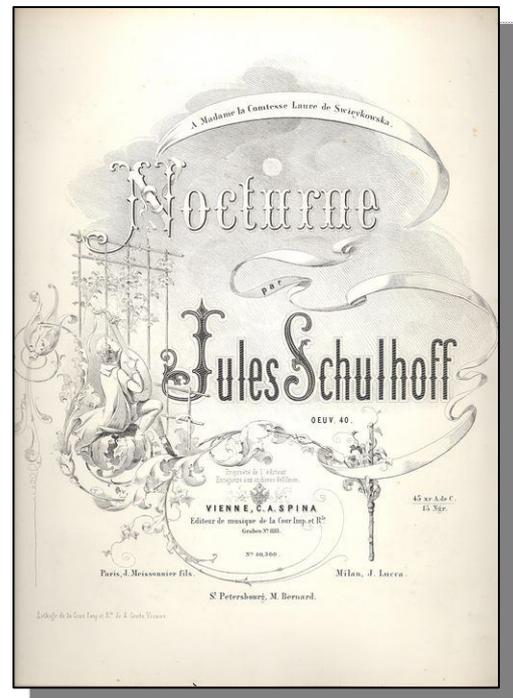
80. [Op. 30] – Souvenir de Varsovie. Mazurka pour Piano. Oeuvre 30. Nouvelle Édition. À Madame Henriette Rosen – Wien, [nicht vor 1854], C. A. Spina. PN C. S. 9161. 7, [1] p. 320 mm **20,-**

81. – dto. **20,-**

82. [Op. 32] – Souvenir de Moscou. Chant du Pêcheur pour Piano. Opus 32. À Madame Elisabet Kreyser née de Fontenoy – Wien, [1852], C. A. Spina. PN C. S. 9369. 11, [1] p. 320 mm **35,-**

84. [Op. 40] – Nocturne. Oeuv. 40. À Madame la Comtesse Laure de Swieykowska – Wien, [um 1855], C. A. Spina. PN C. S. 10360. 7, [1] p. 320 mm **35,-**

85. [Op. 44] – Polonaise pour Piano par Jules Schulhoff. Op. 44. À son ami et compatriote Ed. Hanslick – Mainz, [1857], Schott. PN 14830. 14 p. 330 mm **30,-**



Schumann, Robert

86. [Op. 5] – Impromptus über ein Thema von Clara Wieck für das Piano Forte componirt von Robert Schumann. Op. 5. Neue Ausgabe – Leipzig, [um 1850], Hofmeister. PN 4272. 17, [1] p. 310 mm – *Slg. Hoboken Bd. 15 No. 7.* Spätere Ausgabe. **35,-**

87. [Op. 15] – Träumerei aus den „Kinderszenen“, Op. 15. In: Zwei Transcriptionen für Violoncell mit Begleitung des Pianoforte von David Popper. Op. 46. No. 2 – Leipzig, [um 1884], D. Rahter. VN 2492. 3, [1]; [2] p. 340 mm – Erstdruck der Bearbeitung. Titel in Farblithographie. Gebrauch. **20,-**

88. [Op. 18] – Arabeske. Für das Piano-Forte componirt und Frau Majorin F. Serre auf Maxen zugeeignet von Robert Schumann – Wien, [um 1850], Pietro Mechetti. PN P. M. 3130. 9, [1] p. 310 mm – Frühe Titelaufgabe der 1839 erschienenen Erstausgabe. Etwas gebraucht. **35,-**

89. [Op. 23] – Nachtstücke für das Piano-Forte. Herrn Bergschreiber F. A. Becker in Freiberg zugewidmet von Robert Schumann. 23tes Werk – Wien, [um 1850], Pietro Mechetti. PN P. M. 3288. 19, [1] p. 310 mm – Frühe Titelaufgabe der 1840 erschienenen Erstaufgabe. Über die 1. Notenzeile: „Neue Ausgabe“. Etwas gebraucht. **35,-**

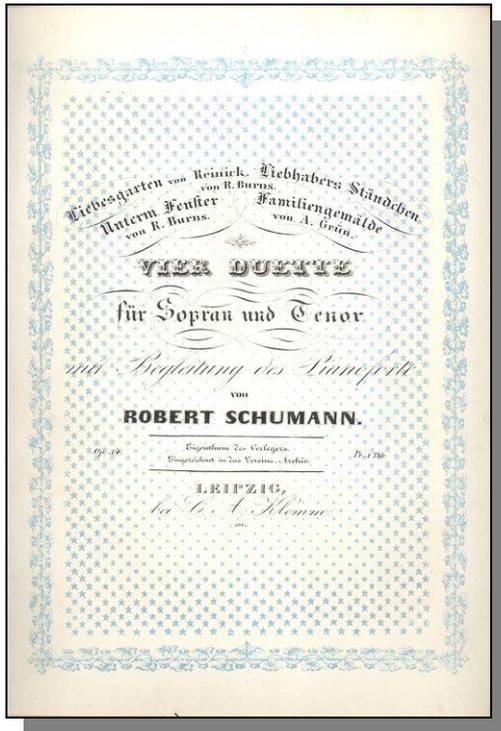
90. [Op. 28] – Drei Romanzen für Pianoforte. Seiner Erlaucht Herrn Graf Heinrich II Reuss-Köstritz zugewidmet von Robert Schumann. Op. 28 – Leipzig, [um 1875], Breitkopf & Härtel. VN 6397. 19, [1] p. 310 mm – Titelaufgabe der 1840 erschienenen Erstaufgabe. **25,-**

91. [Op. 29] – 3 Gedichte von Emanuel Geibel für mehrstimmigen Gesang mit Begleitung des Pianoforte von Robert Schumann. Op. 29. No. 1. Ländliches Lied für 2 Soprane – Leipzig, [1841], Breitkopf & Härtel. PN 6502. 7, [1] p. 330 mm – *Hofmann 71., Nicht in Slg. Hoboken (nur Op. 29. Nr. 3).* Erstdruck. Titel lithographiert, Noten gestochen. Titel mit Verlagsstempel und Besitzvermerk. Gut erhalten. **45,-**

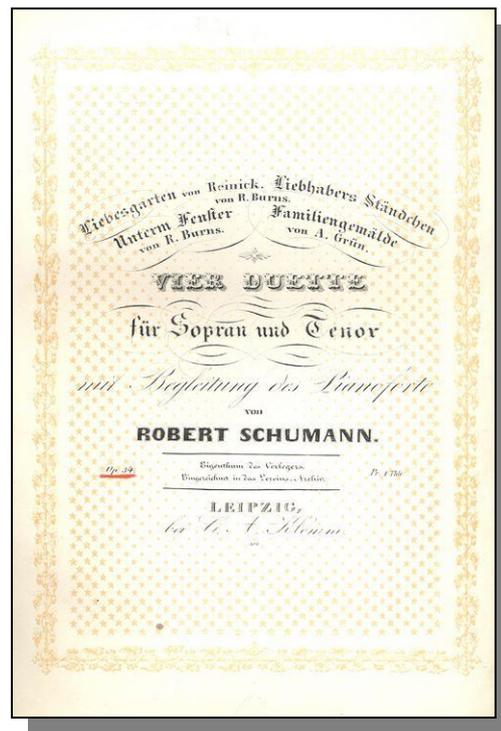
92. [Op. 33b] – Drei Lieder und drei Duette für Gesang mit Piano componirt von R. Schumann. Op. 33b. Cah. 2. Drei Duette für 2 Stimmen – Leipzig & New York, [um 1860], J. Schubert. PN 1330. 15, [1] p. 330 mm – Frühe Ausgabe mit deutschem und englischem Text. **25,-**

Enthält die folgende Lieder: Frühlings Glocken, Die Lotosblume, Der Zecher als Doctrinär.

93. [Op. 34] – Vier Duette für Sopran und Tenor mit Begleitung des Pianoforte von Robert Schumann. Op. 34 – Leipzig, [1841], C. A. Klemm. PN 394. 23, [1] p. 330 mm – *Hofmann 81., Slg. Hoboken Bd. 15.* Erstaufgabe oder Variante des Erstdrucks. Titel auf hellblau gemustertem Grund. **85,-**



93.



94.

94. [Op. 34] – Vier Duette für Sopran und Tenor mit Begleitung des Pianoforte von Robert Schumann. Op. 34 – Leipzig, [1841], C. A. Klemm. PN 394. 23, [1] p. 330 mm – *Hofmann 81., Slg. Hoboken Bd. 15. 59.* Erstaussgabe oder Variante des Erstdrucks. Titel auf gelb gemustertem Grund. **85,-**

95. [Op. 43] – Drei zweistimmige Lieder mit Begleitung des Pianoforte von Robert Schumann. Op. 43 – Bonn, [nicht vor 1844], N. Simrock. PN 4333. 13, [1] p. 330 mm – *Hofmann, 101, Slg. Hoboken Bd. 15. Nr. 83.* Sehr frühe Titelaufgabe der Erstaussgabe (ohne Wasserzeichen). Titel in Lithographie (auf blauem Strahlengrund), Noten gestochen. **45,-**

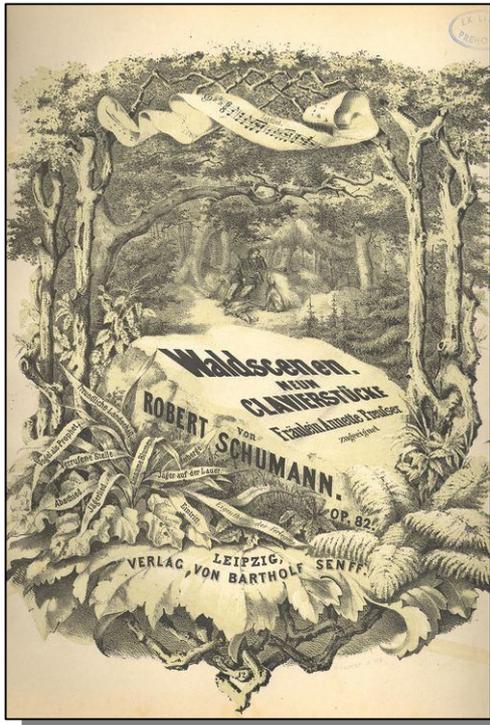
96. [Op. 68] – Jugend-Album. 43 kleine Clavier-Stücke componirt von R. Schumann. Op. 68. Neue Ausgabe progressif geordnet und mit Fingersatz versehen von K. Klausner. In 1 Bande mit Portrait des Componisten und Musikal. Haus u. Lebensregeln als Praemie – Leipzig, New York, [um 1875], Schubert. VN 4359. 1 Bildbl., 67, [1] p. 260 mm – Titelaufgabe mit Schumanns Porträt in Lithographie. Späterer Halbleinenband. **30,-**

97. [Op. 74] – Spanisches Liederspiel. Ein Cyclus von Gesängen aus dem Spanischen für eine und mehrere Singstimmen (Sopran, Alt, Tenor & Bass) mit Begleitung des Pianoforte von Robert Schumann. Op. 74. Complet – Leipzig, [1849], Fr. Kistner. PN 1678./1679. [bzw. 1678./1680–1678./1688.] [2], 61, [1] p. 330 mm – *Hofmann, 163., Slg. Hoboken Bd. 15. Nr. 124.* Erstdruck. Titel in

Lithographie (Weinrote Umrahmung mit Eichenblättern, darunter: Krätzscher), Noten gestochen.
Papier etwas gebräunt. 130,-

98. [Op. 78] – Vier Duette für Sopran und Tenor mit Begleitung des Pianoforte componirt von R. Schumann. Op. 78 – Cassel, [1850], Carl Luckhardt. PN 146. 21, [1] p. 330 mm – *Hofmann 171., Slg. Hoboken Bd. 15. 128 (mit den Einzeltitel auf dem Titelblatt)*. Erstdruck oder Variante des Erstdrucks. Titelumrahmung mit Blumen und Ranken (mit Inhaltsangabe, links und rechts je 2 Liedtitel), darunter: J. Peters sc. Berlin. 65,-

99. [Op. 78] – Vier Duette für Sopran und Tenor mit Begleitung des Pianoforte componirt von R. Schumann. Op. 78. Neue durchgesehene Ausgabe – Cassel, [1863], Carl Luckhardt. PN 146. 21, [1] p. 330 mm – Dritte Ausgabe. Ohne Titelumrahmung mit Blumen und Ranken. 35,-



100. [Op. 82] – Waldszenen. Neun Clavierstücke. Fräulein Annette Preusser zugeeignet von Robert Schumann. Op. 82 – Leipzig, [um 1875], Bartholf Senff. VN 12. 23, [1] p. 310 mm – Spätere Titelaufgabe der Erstausgabe mit der berühmten Titelzeichnung (abgebildet in Slg. Hoboken, Bd. 15 p. 73) der Lith. Anstalt von Fr. Krätzscher. Vergilbte Seiten. 35,-

101. [Op. 92] – Introduction und Allegro appassionato. Concertstück für das Pianoforte mit Begleitung des Orchesters von Robert Schumann. Op. 92 – Leipzig, [1852], Breitkopf & Härtel. PN 8417. 25, [1] p. 310 mm – *Slg. Hoboken Bd. 15. Nr. 150. Hofmann 201*. Erstdruck. Ohne Umschlag. Titel zweifach gestempelt. 65,-

102. [Op. 101] – Minnespiel aus F. Rückert's Liebesfrühling für eine und mehrere Singstimmen (Sopran, Alt, Tenor und Bass) mit Begleitung des Pianoforte von Rob. Schumann. Op. 101 – Leipzig, [1852], F. Whistling. PN 670.671. [bzw. 670.672.-670.678.] 47, [1] p. 330 mm – *Hofmann 221., Slg. Hoboken Bd. 15. 174*. Erstdruck. Titelumrahmung mit breiter Wellenlinienverzierung, darunter: Fr. Krätzscher. Etwas umgeschnitten sonst schön erhalten. 120,-

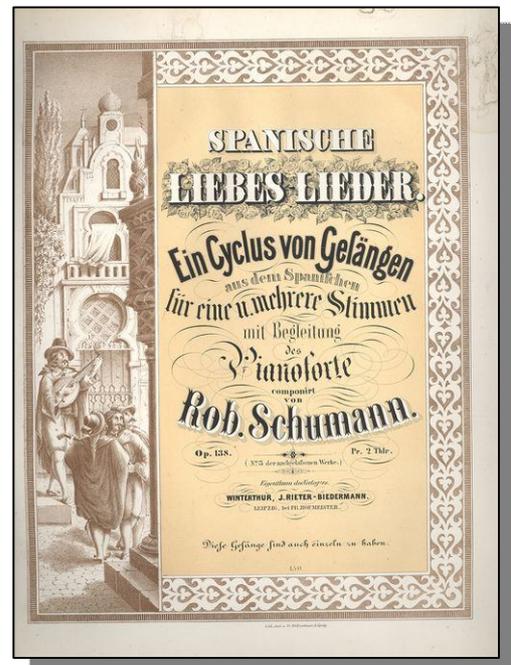
103. [Op. 103] – Mädchenlieder von Elisabeth Kulmann für zwei Sopran-Stimmen (oder Sopran und Alt) mit Begleitung des Pianoforte componirt von Robert Schumann. Op. 103 – Leipzig, [1851], Fr. Kistner. PN 1817. 11, [1] p. 330 mm – *Hofmann 225., Slg. Hoboken Bd. 15. 184.* Erstdruck. Breite Titelumrahmung mit Ackerwinden, darunter: Krätzscher. Wenig wasserfleckig. **85,-**

104. [Op. 112] – Der Rose Pilgerfahrt. Märchen nach einer Dichtung von Moritz Horn für Solostimmen, Chor und Orchester (deutscher und französischer Text) componirt von Robert Schumann. Clavier-Auszug. Zweite Ausgabe – Leipzig, [nicht nach 1896], Fr. Kistner. VN 3420. [2], 136 p. 240 mm – Titelaufgabe der zweiten Auflage. Späterer Halbleinenband. Namenseintrag und einige Eintragungen in Blei und mit Farbstift. **25,-**

105. [Op. 118] – Drei Clavier Sonaten für die Jugend. Op. 118. Nr. 3. Sonate in C dur Marien gewidmet von Rob. Schumann – Hamburg etc., [um 1860], Schubert. PN 2003. p. 32–47. 310 mm – *Slg. Hoboken Bd. 15. No. 209.* Wohl Erstauflage der Einzelausgaben in Gesamtausgabe. Titel mit Papierstreifen geklebt. **30,-**

106. [Op. 124] – Albumblätter. 20 Clavierstücke. Frau Alma von Wasielewski zugeeignet von Robert Schumann. Op. 124 [No. 1–5, Heft 1] – Elberfeld, [um 1860], F. W. Arnold. PN A. 355. 13, [1] p. 290 mm – Titelaufgabe der 1854 erschienenen Erstausgabe. Titel mit blauer Umrahmung in Lithographie, Notenseiten gestochen. **35,-**

107. [Op. 138] – Spanische Liebes-Lieder. Ein Cyclus von Gesängen aus dem Spanischen für eine u. mehrere Stimmen mit Begleitung des Pianoforte componirt von Rob. Schumann. Op. 138 – Winterthur, [1857], J. Rieter-Biedermann. PN 150 a-k. 41, [1] p. 330 mm – *Hofmann 301. Nicht in Slg. Hoboken (nur die Übertragung zu 4 Händen).* Titelvignette mit Lautenspieler; darunter Lith. Anst. v. Fr. Krätzscher, Leipzig. Ein Bogen gelöst, etwas wasserfleckig. **125,-**



108. [WoO 3] – Szenen aus Göthe's Faust. Für Solostimmen, Chor und Orchester von Rob. Schumann. Orchester-Partitur revidiert von W. Bargiel – Leipzig, [um 1885], C. F. Peters. VN 4441. [2], 282 p. 320 mm – Spätere Ausgabe der Dirigierpartitur. Sp. Halbleinenband (berieben und bestossen), in der Bindung etwas gelockert. Namenseintrag. **35,-**

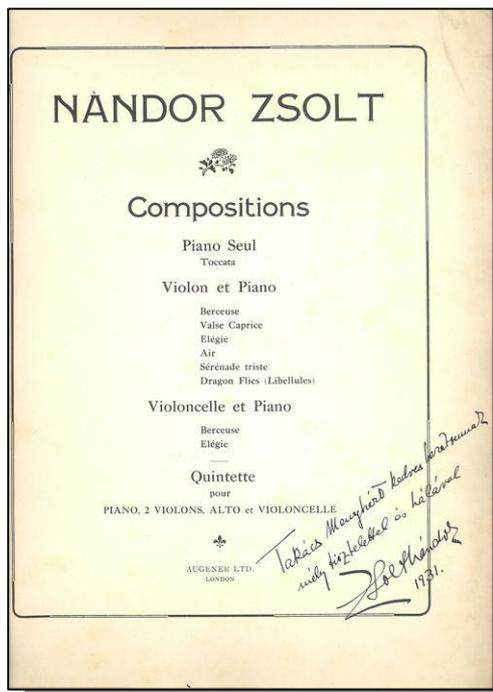
109. [WoO 5/1. Heft] – Scherzo und Presto passionato für das Pianoforte komponiert von Rob. Schumann. No. 12 und 13 der nachgelassenen Werke. No. 1. Scherzo – Leipzig u. Winterthur, [1866], J. Rieter-Biedermann. 9, [1] p. 310 mm – *Slg. Hoboken Bd. 15. No. 256. (Titelaufgabe)*. Erstdruck. Titel in Lithographie mit weinroter Umrahmung, Notenseiten gestochen. Vorwort von Johannes Brahms. Zweifach gestempelt. **65,-**

110. Strauss, Johann (Sohn): Hofball-Quadrille für das Pianoforte von Johann Strauss. 116tes Werk – Wien, [1852], Carl Haslinger. PN CN 11526. 7, [1] p. 340 mm – *Weinmann (Senefelder, Steiner, Haslinger) Bd. 3. p. 73. Schneider 298/159*. Erstausgabe. Ausgedehnter Wasserfleck. Gebrauchsspuren. **45,-**

111. Strauss, Richard: Festmusik zur Feier des 2600jährigen Bestehens des Kaiserreichs Japan. Für grosses Orchester von Richard Strauss. Op. 84. Orchester-Partitur zum Studiengebrauch – Berlin-Grunewald, cop. 1941, Johannes Oertel. VN J. O. 8342. 91, [1] p. 225 mm – *Müller von Asow Bd. II p. 1052*. Erstausgabe der Studienpartitur. Titelgestaltung von Neubauer. **45,-**

112. Strawinsky, Igor: Suite Italienne pour violoncello et piano. La partie du violoncelle établie par l'auteur en collaboration avec Grigor Piatigorsky – London etc., cop. 1934, [1950], Russischer Musikverlag-Boosey & Hawkes. VN B. & H. 16350. [2], 27, [3], 10, [2] p. [mit Stimme], 340 mm – *Kirchmeyer p. 34*. Neuausgabe. Gebrauchsspuren. **25,-**

113. Tschaiowsky, P.: La Perce Neige. Transcription pour Violoncelle et Piano par David Popper. Perles Musicales No. 17 – Offenbach am Main, [um 1910], André. VN 16241. 5, [1]; [4] p. 340 mm – Titel in Farblithographie. **15,-**



114. Zsolt, Nándor: Toccata for the Piano. À son ami Benno Moiseiwitsch – London, cop. 1915, Augener Ltd. VN 14951. [2], 16, [2] p. 330 mm – Wohl Erstausgabe. Mit eigenhändiger Widmung und Unterschrift des Komponisten an Menyhert Takacs, Philosoph. Rücken mit Papierstreifen verstärkt. **35,-**

Zsolt Nándor (1887–1936), Geiger und Komponist, Schüler von Jenő Hubay, 1908–1909 Konzertmeister der Queens Hall Orchester in London. Später Professor an der Musikakademie Budapest.